



**BUNDESMINISTERIUM**  
FÜR GESUNDHEIT UND KONSUMENTENSCHUTZ

DR. CHRISTA KRAMMER  
Bundesministerin

GZ 114.140/109-I/D/14/95

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 Wien

21. NOV. 1995

**XIX. GP-NR**  
1902/AB  
1995 -11- 21

**ZU**

1926/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde haben am 21. September 1995 unter der Nr. 1926/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Transport- bzw. Übernachtungskosten während medizinischer Behandlungen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß Übernachtungen in Heimen während einer medizinischen Behandlung, zu der sonst täglich eine teilweise weite Anreise erforderlich ist, ebenfalls von der Sozialversicherung vergütet werden?
2. Welche andere kostensparende Vorgangsweise würden Sie in diesem Fall empfehlen?
3. Werden Sie in dieser Angelegenheit beim Bundesminister für Soziales vorstellig?
4. Gibt es Ihrerseits Maßnahmen zu Einsparungen bei den Kosten für Krankentransporte? Wenn ja, welche?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Die in der Anfrage angesprochene Problematik betrifft Fragen der Sozialversicherung und fällt daher nicht in den Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Konsumentenschutz.

- 2 -

Ich verweise daher auf die Beantwortung der parlamentarischen  
Anfrage Nr. 1924/J durch den Bundesminister für Arbeit und  
Soziales.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kern', with a large, sweeping initial stroke.